

Bundesgesetz, mit dem das Glücksspielgesetz 1989 geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Glücksspielgesetz 1989, BGBl. Nr. 620/1989, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 99/2020, wird wie folgt geändert:

1. In § 17 Abs. 4, § 19 Abs. 1, § 29 Abs. 3, § 31 Abs. 1 und § 46 Abs. 2 werden jeweils die Fassung der Kundmachung „BGBl. II Nr. 78/2019“ durch die Fassung der Kundmachung „BGBl. II Nr. 292/2022“ ersetzt.

2. § 20 wird wie folgt geändert:

a) Im ersten Satz wird der Verweis auf „§§ 7 bis 19 Bundes-Sportförderungsgesetz 2013 (BSFG 2013), BGBl. I Nr. 100/2013, in der jeweils geltenden Fassung“ durch den Verweis auf „§§ 6 bis 13 Bundes-Sportförderungsgesetz 2017 – BSFG 2017, BGBl. I Nr. 100/2017, in der jeweils geltenden Fassung“ und der Betrag von „80 Millionen Euro“ durch den Betrag von „120 Millionen Euro“ ersetzt.

b) Im zweiten Satz wird die Jahreszahl „2013“ durch die Jahreszahl „2024“ ersetzt.

3. In § 60 wird folgender Abs. 44 angefügt:

„(44) § 17 Abs. 4, § 19 Abs. 1, § 29 Abs. 3, § 31 Abs. 1 und § 46 Abs. 2 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. XXX/2022 treten mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft. § 20 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. XXX/2022 tritt mit 1. Jänner 2023 in Kraft.“

